



2008/07 webredaktion

<https://shop.jungle.world/artikel/2008/07/im-notfall-nuetzt-ihnen-das-natuerlich-nichts>

»Im Notfall nützt Ihnen das natürlich nichts«

Von **Markus Ströhlein**

Der Prenzlauer Berg in Berlin gilt als schicker Stadtteil für junge Akademiker und lockt mit zahlreichen Cafés, Bars und Clubs Touristen an. Einem neuen Bericht des Landesverfassungsschutzes zufolge wurden dort jedoch in den vergangenen Jahren mehr rechtsextreme Gewalttaten verübt als in den anderen Bezirken der Stadt. Ein verunsicherter Urlaubswilliger hat im Tourist Information Center des Prenzlauer Berg nachgefragt. smalltalk von markus ströhlein

Ich möchte demnächst nach Berlin fahren, ich habe auch schon eine Pension im Prenzlauer Berg gefunden. Es soll ja ein schöner Stadtteil sein. Nun habe ich aber in der Zeitung gelesen, dass dort die meisten rechtsextremen Gewalttaten in Berlin verübt werden ...

Man darf nicht vergessen, der Prenzlauer Berg liegt im Osten Berlins. Aber ich wohne selbst in der Gegend und kann Ihnen sagen: Man sieht kaum rechtsextreme Gestalten. Manchmal aber eben schon. Der Bezirk ist groß, es gibt ganz unterschiedliche Ecken.

Die Pension ist in der Schievelbeiner Straße. Liegt die Straße im Gefahrenbereich?

Nein, das ist eine ganz ruhige Ecke da.

Man läuft also nicht versehentlich in eine Neonazi-Kneipe?

Mir ist das noch nie passiert.

Welche Orte sollte ich denn meiden?

Nach Norden hin, Richtung Pankow, kann es ungemütlich werden. Aber als Besucher verirrt man sich da sowieso nicht hin. In anderen Stadtteilen fühle ich mich unwohler, z.B. in Lichtenberg.

In dem Zeitungsartikel stand, dass die meisten Täter direkt aus dem Prenzlauer Berg stammen.

Man sieht da nichts von. Ich denke, Sie brauchen sich gar keine Sorgen machen.

Na gut, dann vertraue ich Ihnen einfach.

Das können Sie. Im Notfall nützt Ihnen das natürlich nichts. Kleiner Spaß! Wie gesagt: Es gibt sicher gefährliche Ecken. Aber da kommen Sie bestimmt nicht hin.

